

Skiakrobat Roth überzeugt

Wintersport in Kurzform

Aerials: Zwei Podestplätze

Der Dominator heisst Maxim Burov und das ist auch in Kuusamo so. Der Russe gewinnt auch den vierten Wettkampf der Skiakrobaten. Dahinter allerdings sind die Schweizer nicht weit. Noé Roth als Zweiter und Pirmin Werner als Dritter komplettieren das Podest.

Skicross: Schweizer enttäuschen

Die Schweizer Skicrosser verpassten in Val Thorens das Podest. Joos Berry stand zwar im Final, beendete den Lauf aber als Letzter und wurde Viertes. Auch bei den Frauen schaffte es keine Schweizerin auf das Podest, Fanny Smith, Sanna Lüdi und Sixtine Cousin scheideten alle im Viertelfinal aus.

Skispringen: Peier auf Rang 12

Killian Peier hat beim Springen in Klingenthal einen soliden Auftritt gezeigt. Der 26-jährige Waadtländer wurde als bester Schweizer 12. Simon Ammann sprang auf den 23. Rang, Gregor Deschwanden verpasste die Qualifikation.

Snowboard: Mässiger Auftakt

Die Schweizer Alpin-Snowboarder haben beim Weltcup-Auftakt im russischen Bannoje nicht überzeugt. Ladina Jenny und Patrizia Kummer erreichten im Parallel-Riesenslalom immerhin die Viertelfinals und belegten am Ende die Plätze 6 und 8. Bei den Männern scheiterten Nevin Galmarini, Dario Caviezel und Gian Casanova bereits in der Qualifikation.

Mit 16 gibt sie in Thailand alles auf

Eigentlich will sie Tierärztin werden. Dann lockt plötzlich der Schweizer Schnee. Und nun ist Jenny Stadelmann die Schweizer Badminton-Hoffnung für Olympia 2024

Marco Keller

«Willst du dauerhaft in Trogen trainieren?» Es ist eine Frage, die sich hierzulande für junge Badminton-Talente durchaus stellen kann. Die Sportschule Appenzellerland geniesst einen ausgezeichneten Ruf. Und doch kann Jenjira Stadelmann im Sommer 2016 nicht sofort Ja sagen, für sie wäre eine solche Entscheidung mit weitreichenden Konsequenzen verbunden.

Sie ist damals 16, lebt in Chiang Mai in Thailand, als Tochter eines Schweizer und einer Thailänderin. In der Schweiz ist sie in jener Zeit, weil sie ihren Vater mit einem speziellen Wunsch konfrontiert hatte: «Papi, ich war noch nie in der Schweiz. Ich will Schnee sehen und die Berge.» Weil der Vater in der letzten Ferienwoche arbeiten muss, schickt er die Tochter in ein Trainingslager. Hanspeter Kolb, der Präsident des BV St. Gallen-Appenzell, wird von seinem Trainer auf das «aussergewöhnliche Talent» aufmerksam gemacht. Kolb wird hellhörig, auch, weil das Mädchen ebenso einen Schweizer Pass hat. «Hampi» ist anschliessend mit seinem Netzwerk und Rat und Tat die zentrale Figur für sie.

Sie trainiert Leichtathletik, doch das wird ihr zu langweilig

Stadelmann wächst polysportiv auf, zeigt in mehreren Disziplinen Talent. Zuerst spielt sie wie



Leichtfüssig, den Shuttle im Visier: Jenny Stadelmann (22) Foto: Swiss Badminton

ihre älteren Bruder Fussball, dann trainiert sie ein Jahr Leichtathletik als Sprinterin, das wird ihr aber zu «langweilig». Direkt neben der Anlage stehen Tennisplätze, aber ihr Vater sei nicht so angetan gewesen von diesem Sport, sagt Stadelmann: «Die Sonneneinstrahlung ist in Thailand sehr stark, und das ist nicht so gut für die Haut.» Bald sucht die Familie eine Alternative mit folgenden Kriterien: ähnlich wie Tennis, aber indoor. Die ideale Lösung ist Badminton. Ein Sport, in Thailand so populär wie hierzulande Fussball. Klein Jenny spielt bald erfolgreich nationale Turniere, rasch wird ein

Grossclub in Bangkok auf sie aufmerksam. Dort fehlt es an nichts, aber nach sechs Monaten wird sie zur Pause gezwungen – die Wirbelsäule ist verschoben. Sie entschliesst sich zum Rückzug ins heimische Umfeld, und mit Therapien, Massagen und sechs Monaten Pause können die Probleme behoben werden. Der Traum vom Leben als Badmintonprofi scheint aber ausgeträumt: «Ich wollte unbedingt Tierärztin werden und daneben ein paar Turniere spielen.»

Und nun also diese Frage, die alle Pläne ins Wanken bringt. Sie stösst bei Jenny Stadelmann auf offene Ohren. Aus drei Gründen:

Sie hat mit Badminton auf hohem Niveau noch nicht abgeschlossen, die Konkurrenz in der Schweiz ist ungleich kleiner als in der Heimat und die Möglichkeit, neben dem Training noch zu studieren, viel grösser. Die Frage habe sie aber arg beschäftigt: «Ich war erst 16, musste mein ganzes Umfeld aufgeben, meine Familie, meine Freunde. Ich musste mich innerhalb von zwei Wochen entscheiden.» Trotz der Ungewissheit wagt sie den Schritt.

Sie ist schüchtern und hat Angst, Fehler zu machen

Der Anfang ist schwierig. Die Kultur ist ganz anders, das Hauptproblem aber die Sprache: Weil auch ihr Vater Thailändisch spricht, sprechen sie zu Hause immer so, Stadelmann muss in der Schweiz bei null starten. Das sei ein riesiges Problem gewesen: «Ich bin auch noch etwas schüchtern. Ich getraute mich nicht, zu reden, hatte immer Angst, dass ich Fehler machen würde.»

Sie ist aber ehrgeizig, nimmt Privatstunden, besucht auch die Migros-Klubschule, die Konversationen im Badminton-Umfeld beschleunigen die Fortschritte. Heute spricht sie sehr gut, steht vor dem B2-Diplom. Sie ist vollkommen in der Schweiz angekommen: Sie hat auch die Ausbildung zur Fitness- und Bewegungstrainerin absolviert, ebenso in diesem Jahr die Spitzensport-RS. Ihren Lebensmittelpunkt hat sie in Bern.

Obwohl immer freundlich und gut gelaunt, wird sie auf dem Court nicht mit offenen Armen empfangen. Eine neue Konkurrentin, die sehr gut spielt und offensichtlich nicht in der Schweiz aufgewachsen ist – das löst schon auf U-19-Stufe teilweise Missgunst aus. «Das habe ich schon gehört und gespürt», sagt Stadelmann, «aber ich kann ja nicht beeinflussen, was andere denken.»

Sie hat sich längst Respekt erarbeitet. Seit 2018 ist sie im Elitenationalkader. Nach dem Rücktritt von Sabrina Jaquet ist die Athletin mit dem hervorragenden Spielverständnis auch die grösste Hoffnung beim Verband für Olympia 2024 in Paris. Thomas Heiniger, Sportdirektor bei Swiss Badminton, lobt ihre Entwicklung: «Sie hat den Sprung von der extrem talentierten jungen Spielerin zur kompletten Sportlerin geschafft. Sie ist physisch stärker geworden, stabiler, wenn sie gesund ist, kann sie mit den Weltbesten mithalten.»

Ab heute absolviert die jetzt 22-jährige ihre erste Elite-WM zusammen mit Aline Müller im Doppel. Das Paar kann sich Chancen auf einen Startieg ausrechnen, in der zweiten Runde wäre die Aufgabe gegen die Koreanerinnen wohl fast unlösbar. «Wir wollen viele Erfahrungen sammeln und dieses Turnier geniessen», sagt Stadelmann. Diesen Genussmoment hat sie sich verdient.

Fussball: Deutschland

1. Bundesliga, 15. Runde

Köln	- Augsburg	0:2
Hertha Berlin	- Bielefeld	2:0
Bochum	- Dortmund	1:1
Bayern München	- Mainz	2:1
Freiburg	- Hoffenheim	1:2
Leipzig	- Mönchengladbach	4:1
Wolfsburg	- Stuttgart	0:2
Greuther Fürth	- Union Berlin	15:30
Frankfurt	- Leverkusen	17:30

England

Premier League, 16. Runde

Brentford	- Watford	2:1
Manchester City	- Wolverhampton	1:0
Chelsea	- Leeds	3:2
Liverpool	- Aston Villa	1:0
Arsenal	- Southampton	3:0
Norwich	- Manchester Utd	0:1
Burnley	- West Ham	15:00
Leicester	- Newcastle	15:00
Brighton	- Tottenham	15:00
Crystal Palace	- Everton	17:30

1. Man City	16 38	11. Leicester	15 19
2. Liverpool	16 37	12. Aston Villa	16 19
3. Chelsea	16 36	13. Everton	15 18
4. West Ham	15 27	14. Palace	15 16
5. Man Utd	16 27	15. Leeds	16 16
6. Arsenal	16 26	16. South.	16 16
7. Tottenham	14 25	17. Watford	16 13
8. Wolverh.	16 21	18. Burnley	14 10
9. Brentford	16 20	19. Newcastle	15 10
10. Brighton	15 20	20. Norwich	16 10

Italien

Serie A, 17. Runde

Genoa	- Sampdoria	1:3
Fiorentina	- Salernitana	4:0
Venezia	- Juventus	1:1
Udinese	- AC Milan	1:1
Torino	- Bologna	12:30
Verona	- Atalanta	15:00
Sassuolo	- Lazio	18:00
Napoli	- Empoli	18:00
Inter	- Cagliari	20:45
AS Roma	- Spezia	Mq, 20:45

1. Milan	17 39	11. Empoli	16 23
2. Inter	16 37	12. Sassuolo	16 20
3. Napoli	16 36	13. Torino	16 19
4. Atalanta	16 34	14. Sampdoria	17 18
5. Fiorentina	17 30	15. Udinese	17 17
6. Juventus	17 28	16. Venezia	17 16
7. AS Roma	16 25	17. Spezia	16 12
8. Lazio	16 25	18. Cagliari	16 10
9. Bologna	16 24	19. Genoa	17 10
10. Verona	16 23	20. Salernitana	17 8

Spanien

Primera Division, 17. Runde

Mallorca	- Celta Vigo	0:0
Espanyol	- Levante	4:3
Alaves	- Getafe	1:1
Valencia	- Elche	2:1
Athletic Bilbao	- FC Sevilla	0:1
Villarreal	- Rayo Vallecano	14:00
Osasuna	- FC Barcelona	16:15
Betis	- San Sebastian	18:30
Real Madrid	- Atlético	21:00
Cadiz	- Granada	Mq, 21:00

1. Real	16 39	11. Osasuna	16 21
2. Sevilla	16 34	12. Mallorca	17 20
3. Betis	16 30	13. Celta Vigo	17 17
4. Atlético	15 29	14. Villarreal	15 16
5. San Seb.	16 29	15. Granada	15 15
6. Vallecano	16 27	16. Elche	17 15
7. Valencia	17 25	17. Alaves	16 15
8. Barcelona	15 23	18. Getafe	17 12
9. Espanyol	17 23	19. Cádiz	16 12
10. Bilbao	17 21	20. Levante	17 8

Frankreich

Ligue 1, 18. Runde

Nantes	- Lens	3:2
Brest	- Montpellier	0:4
Reims	- St. Etienne	2:0
Lille	- Lyon	13:00
Troyes	- Bordeaux	15:00
Metz	- Lorient	15:00
Angers	- Clermont	15:00
Rennes	- Nice	15:00
Strasbourg	- Marseille	17:00
Paris SG	- Monaco	20:45

1. Paris SG	17 42	11. Lille	17 24
2. Rennes	17 31	12. Brest	18 24
3. Marseille	16 29	13. Lyon	16 22
4. Montpellier	18 28	14. Reims	18 22
5. Nice	17 27	15. Troyes	17 16
6. Lens	18 27	16. Lorient	17 15
7. Strasbourg	17 26	17. Bordeaux	17 14
8. Monaco	17 26	18. Clermont	17 14
9. Angers	17 25	19. Metz	17 12
10. Nantes	18 25	20. St. Etienne	18 12

Auslandsfussball

BVB patzt, Bayern zieht davon.

Bayern München vergrösserte zwei Runden vor Ende der Bundesliga-Hinrunde dank einem 2:1 gegen Mainz (nach 0:1-Rückstand) den Vorsprung auf Verfolger Dortmund auf sechs Punkte. Der BVB patzte in Bochum mit dem 1:1. Mit seinem Treffer in der 85. Minute wendete Julian Brandt die drohende Niederlage der Dortmunder ab. In Gladbach steigt der Druck auf Trainer Adi Hütter nach dem 1:4 in Leipzig, der dritten Niederlage in Serie.

Das Spitzentrio marschiert. Liverpool und Chelsea bleiben Leader Manchester City (1:0 gegen Wolverhampton) in der Premier League dicht auf den Fersen. Die Reds erkämpften ein 1:0 gegen das von Liverpool-Ikone Steven Gerrard trainierte Aston Villa. Torschütze war Mohamed Salah mittels Penalty. Chelsea kam durch einen Foulelfmeter in der Nachspielzeit zu einem glücklichen 3:2 gegen Leeds. Jorginho traf zweimal vom Penaltypunkt.

Challenge League

17. Runde

Vaduz	- Yverdon	2:2 (0:4)
Xamax	- Thun	1:4 (0:2)
Wil	- Winterthur	3:5 (2:2)
Schaffhausen	- Stade Lausanne	1:0 (1:0)
Kriens	- Aarau	Di, 19:30

1. Vaduz	17 30	6. Wil	17 24
2. Winterthur	17 29	7. Xamax	17 24
3. Schaffh.	17 26	8. Stade LS	17 22
4. Thun	17 26	9. Yverdon	17 22
5. Aarau	16 25	10. Kriens	16 6

Nächste Spiele

Aarau	- Xamax	Fr, 20:30
Thun	- Schaffhausen	Fr, 20:30
Yverdon	- Kriens	Fr, 20:30
Stade LS	- Wil	Sa, 18:00
Winterthur	- Vaduz	Sa, 18:00

Fakten

Bob

Vogt Neunter. Michael Vogt (23) hat beim Vierer-Weltcup in Winterberg Platz 9 belegt. Der Schwyzer stiess im zweiten Lauf zwei Positionen nach vorne und erreichte damit im vierten Rennen dieses Winters mit dem grossen Schlitten den vierten Top-Ten-Rang. Simon Friedli (30) klassierte sich auf Platz 14. Der Sieg ging einmal mehr an den Deutschen Francesco Friedrich.

Eishockey

Josi brilliert. Roman Josi hat in der Nacht auf Samstag eine Glanzleistung abgeliefert. Der Captain der Nashville Predators steuerte ein Tor und einen Assist zum 3:2-Sieg gegen die New Jersey Devils bei und wurde zum besten Spieler der Partie gewählt. Mit 27 Scorerpunkten (9 Tore, 18 Assists) aus 27 Spielen ist der 31-jährige Berner aktuell die Nummer 2 unter den NHL-Verteidigern. (kai)

Gewinnzahlen

Schweizer Lotto

9	11	12	21	34	38
Glücks-Zahl	4				
Replay-Zahl	10				

Die Gewinne

6+	-
6	-
5+	19 à Fr. 3870.60
5	63 à Fr. 1000.00
4+	608 à Fr. 104.80
4	3010 à Fr. 54.95
3+	7745 à Fr. 20.70
3	40'294 à Fr. 8.45
Jackpot	Fr. 12.8 Mio.

Joker

0	1	3	7	6	0
---	---	---	---	---	---

Die Gewinne

Jackpot	1,5 Mio.
6	-
5	-
4	23 à Fr. 1000.00
3	145 à Fr. 100.00
2	1569 à Fr. 10.00

Euro-Millions

11	21	33	38	42	2	8
----	----	----	----	----	---	---

2. Chance

4	14	21	25	48
---	----	----	----	----

Super-Star

Y	1	0	6	F
---	---	---	---	---

Alle Angaben ohne Gewähr

Eishockey – National League

Ajoie	- Ambrì	1:4 (1:1, 0:2, 0:1)
Bern	- Davos	3:1 (2:0, 0:1, 1:0)
Biel	- Fribourg	1:3 (0:1, 0:2, 1:0)
Lakers	- Zug	5:2 (0:0, 3:0, 2:2)
Lugano	- SCL Tigers	4:1 (2:1, 1:0, 1:0)
Davos	- Lakers	15:45

1. Fribourg	31 66	8. Lausanne	29 43
2. Lakers	32 61	9. Bern	30 42
3. Zug	30 60	10. Ambrì	33 39
4. Davos	29 57	11. Servette	30 38
5. Biel	32 55	12. Tigers	32 30
6. ZSC Lions	30 47	13. Ajoie	31 18
7. Lugano	31 44		

Swiss League

Ticino R.	- Klotten	2:3 (1:1, 0:1, 1:1)
GCK Lions	- Olten	n.V. 2:1 (0:0, 0:1, 1:0)
Sierre	- Chx-de-Fds	2:5 (1:1, 1:0, 0:4)
EVZ Acad.	- Langenthal	0:2 (0:1, 0:0, 0:1)
Winterthur	- Visp	4:6 (1:2, 1:3, 2:1)

1. Olten	27 71	7. Sierre	27 38
2. Klotten	27 67	8. GCK Lions	27 33
3. Chx-de-F	27 48	9. EVZ Acad.	28 28
4. Langenthal	28 47	10. Winterthur	28 18
5. Thurgau	27 43	11. Ticino R.	28 17
6. Visp	26 40		

Nationalmannschaft

Nature Energie Challenge Visp		
Norwegen - Slowakei	Do, 16:15	
Schweiz - Lettland	Do, 19:45	
Lettland - Norwegen/Slowakei	Fr, 16:15	
Schweiz - Norwegen/Slowakei	Fr, 19:45	

Sport am TV

9.15	Ski alpin live SRF 2	14.20	Biathlon live ORF 1
	Weltcup, Val d'Isère (FRA): Slalom, Männer, 1. Lauf		Weltcup, Hochfilzen (AUT) Frauen, 10 km, Verf.
10.25	Ski alpin live SRF 2	15.55	Skispringen live ORF 1
	Super-G, Frauen		Weltcup, Klingenthal (GER)
11.40	Biathlon live ORF 1	16.10	Springreiten live SRF 2
	Weltcup, Hochfilzen (AUT): Männer, 4 x 7,5 km		CHI in Genf: Grand Prix
12.00	Langlauf live SRF 2	18.00	sportpanorama SRF 2
	Weltcup in Davos: 15 km fr. Technik, Männer	18.30	Sportschau ARD
12.50	Fussball live blue Zoom	18.55	Football live Pro7maxx
	Ligue 1: Lille - Lyon		NFL, Regular Season: Kansas City - Las Vegas
12.55	Ski alpin live SRF 2	19.00	Fussball SRF 2
	Weltcup, Val d'Isère (FRA): Slalom, Männer, 2. Lauf		Super League: Highl.
13.20	Formel 1 live SRF info	20.05	Sports Awards SRF 1
	GP Abu Dhabi	21.45	Sportschau WDR
14.00	Langlauf live SRF 2	22.20	Football live Pro7maxx
	Weltcup in Davos: 10 km fr. Technik, Frauen		NFL, Regular Season: Tampa Bay - Buffalo
		23.30	Fussball BBC 1
			Premier League: Highlights